

***Jahresbericht 1993
des Präsidenten***

Liebe Clubmitglieder

Meinen letzten Jahresbericht eröffnete ich mit den Worten: Vor uns liegt ein kleines Jubiläum! Ja, noch wenige Tage und unser Jubiläumsjahr – 70 Jahre Renn-Club Nebelbach – liegt hinter uns.

Gleichzeitig darf ich auch auf meine 10-jährige Amtszeit als Präsident vom RCN zurückblicken.

Anno dazumal, jung und stolz das höchste Amt zu bekleiden von einem Verein mit ruhmreicher Vergangenheit, lehrte ich Verantwortung zu tragen, Entscheidungen zu treffen, mein Selbstbewusstsein zu stärken und ein wesentlicher Punkt sei hier erwähnt: Ich war niemals alleine! Begleitet von meinen Vorstandskameraden mit Rat und Tat waren dies Josef, Fritz, Frive und James; meinen steht's zuverlässigen, spontanen, hilfsbereiten vier „Musketiere“ möchte ich meinen aller herzlichsten Dank aussprechen! Heute bin ich froh darüber, vom früheren Präsident an diesem denkwürdigen Montagabend „verführt“ worden zu sein.

Jede Medaille hat auch seine Schattenseiten, doch mit dieser Crew war dies begrenzt, viel grössere Schwierigkeiten bereitete mir das Abfassen von einem Jahresbericht, aber auch diese Hürde konnte bezwungen werden – wie man sieht und liest.

Also, nichts ist unmöglich, bevor man es nicht probiert hat!!!

Das verflossene Vereinsjahr hat für mich sehr gut angefangen, mit einem nahezu kompletten Vorstand. Leider darf ich diesen schönen Wortlaut nicht wiederholen – kurzum, wir stehen mit nur vier Vorstandskameraden zu Buche ...!

Wie hiess es seinerzeit? Einigkeit macht stark, aber dazu braucht es eine gesunde Basis und das ist der Vorstand. Wollen wir wirklich diesen von Glanz und Gloria übersäte Verein eingehen lassen? Diese Frage stellt der Vorstand mit bereits 72 Dienstjahren – man rechne. Ein paar Gedanken: GP Salon Burgal, jeden Samstag 15.00 Uhr bei der Höcklerbrücke, den hart umkämpften Clubmeistertitel, das Paarzeitfahren, die vielen gemütlichen und geselligen Höcks usw. ...

Ich glaube die oben gestellte Frage muss mit einem klaren NEIN beantwortet werden. Also, helft uns die entstandenen Lücken zu stopfen. Mit diesem Appell stelle ich mich, begleitet von meinen drei Genossen, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Mais comme il faut, ein kleiner Blick zurück, was wir zusammen erleben durften im Jubiläumsjahr:

Angefangen mit dem Uetlibergtripps vom Mittwochabend, 10. Februar, wurde der Aufstieg zum Uetli – die einen langsam, die anderen noch langsamer – in Angriff genommen. Gedankenaustausch, munteres Plaudern, gemütliches Beisammensein prägten den Abend. 12 RCN'ler lobten Speis und Trank.

Das Nachtessen mit Kegeln vom Donnerstag, 25. März in Sellenbüren, wurde infolge Terminkollision kurzerhand umdisponiert in das nahe gelegene Rest. Drei Linden in Wettswil, welches noch freie Kapazität aufwies. Das Kegeln fiel ins Wasser, was weiter niemand störte. A la Carte oder feine Pizzas, flotte Gespräche und eine kleine Vorstellung unserer neuen Club Trikots auf dem Laufsteg – all das erlebten 16 RCN'ler.

Der einstige Rennchef eröffnete die Clubmeisterschaft am 8. Mai in Buchs und krebste dann langsam zurück. Unser Kassier vollendete die Nichtvollendete, zu lesen im Rennbericht.

Mausgraue Wolken veranlassten sieben Personen, motorisiert die Herbstwanderung zu absolvieren am Sonntag, 3. Oktober. Dennoch absolvierten Fritz und Felix mit ihren Partnerinnen den Parcour zu Fuss in das Rest. Kranz. Das ausgezeichnete Mittagessen liess uns jedoch schnell das miese Herbstwetter vergessen.

Dunkel war's, der Mond schien helle, als der Chlaus in blitzesschnelle, langsam ins Arvenstübli kam und die 22 Personen am Sonntagabend, 5. Dezember mit reichlich Mandarinen, Guetzli, Nüssli und vielem mehr eindeckte. Auch dieses Jahr konnte das Preisjassen als gelungen bezeichnet werden. Der Jasskönig hiess Fritz Spring.

Zum Schluss verdient einen besonderen Dank unser Ehrenpräsident Fritz Ruch, er verfasst ohne zu zögern das jeweils spannend zu lesende Protokoll der GV.

Um niemand zu vergessen, sage ich einfach Danke an Alle für alles und wünsche viel Schwung im neuen Jahr.

Euer Präsident – Bruno Steiger